



Der Chœur de Riom sang in der Nördlinger St.-Georgs-Kirche und zeigte dabei zur Feier des 40-jährigen Bestehens der Partnerschaft mit Nördlingen, dass Musik die Völker verbindet. Fotos: Dieter Mack

Musik verbindet ...

St. Georg Konzert zum Jubiläum der Partnerschaft mit Riom

Nördlingen Da bei einem so herausragenden Ereignis wie dem 40-jährigen Bestehen der Partnerschaft zwischen Nördlingen und Riom auch Musik eine verbindende Aufgabe erfüllt, fand in der St.-Georgs-Kirche ein Konzert des Chœur de Riom mit seinem Chorleiter Michel Pelletier statt. Moderiert wurde die Veranstaltung von Dekan Gerhard Wolferrmann und seiner Frau Birgit. Es begann mit Chorsätzen von Liedern über die Geburt Jesu: die Prophezeiung „Denn die Herrlichkeit Gottes des Herrn“, den Advent „O du, die Wonne verkündet in Zion“ und das Gloria der Engel „Ehre sei Gott in der Höhe!“ Weitere Lieder handelten von der Passion und dem Osterereignis, das der Chor der Nördlinger Partnerstadt die zahlreichen Zuhörer erleben ließ. Ein strahlendes „Hallelujah“ kündete von dem Wunder der Auferstehung. Kirchenmusikdirektor Udo Knauer gab dem Konzert mit der Orgel eine festliche Stimmung. Mit

der berühmten und eindrucksvollen „Toccata Adagio mit Fuge C-Dur“ von Johann Sebastian Bach und César Francks beeindruckendem „Chorale a-Moll“ schuf er eine Brücke zwischen der deutschen und französischen Kirchenmusik. Ein wunderbarer Schluss dieses schönen Konzerts bildeten die Lieder mit Texten aus der Offenbarung des Jo-

hannes „Würdig ist das Lamm, das da starb“ und ein stimmungsvolles „Amen“.

Dem folgte eine Einladung der Stadt und der Kirchengemeinde St. Georg ins Gemeindezentrum, bei dem Franzosen und Deutsche gemeinsam die Freundschaftstage bei der Musik der Nördlinger Musikanten ausklingen ließen. (emy)



Nach dem Konzert in St. Georg wurde beim Freundschaftsabend im evangelischen Gemeindehaus gemeinsam gefeiert.

„Es lebe Riom, es lebe Nördlingen!“

Festakt zum 40-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft

Nördlingen (lind). „Je suis heureux“ – „ich bin glücklich“. So eröffnete Rioms Bürgermeister Jean-Claude Zicola seine Rede anlässlich eines Festaktes zum 40-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft Riom-Nördlingen im Kulturzentrum Ochsenzwinger. Er erinnerte in seiner Festrede an die „einzigartige Beziehung“, die Deutschland und Frankreich seit 1963 pflegen. Damals hatten General de Gaulle und Bundeskanzler Adenauer mit dem Freundschaftsvertrag zwischen beiden Ländern einen der zentralen Ausgangspunkte für das zusammenwachsende Europa nach den Weltkriegen geschaffen.

Gerade Städtepartnerschaften wie die zwischen Nördlingen und Riom helfen dabei mit, ein vereintes und stabiles Europa zu bauen, das „in den Köpfen und in den Herzen seine Wurzeln finde“, so Zicola. Nördlingens „Bourgmestre“ Faul erinnerte ebenfalls an das beispiel-

hafte Zusammenwachsen Europas nach dem zweiten Weltkrieg, und bedankte sich noch einmal eindringlich für die Gastfreundschaft, die die Nördlinger Delegation 2009 erfahren habe.

Mit einem „es lebe Riom, es lebe Nördlingen“ beendete Faul seine Rede. Er, wie auch sein französischer Amtskollege“ erinnerten auch an die früheren Bürgermeister der beiden Städte – Alt-OB Kling und Alt-OB Keßler, dessen Witwe ebenfalls anwesend war – und andere Personen, die den Gedanken der Partnerschaft immer wieder mit Leben erfüllt hatten.

Ehrenbrief für Zicola

Zicola bekam für sein Engagement sogar noch den Ehrenbrief der Stadt Nördlingen verliehen und trug sich anschließend noch ins „Goldene Buch“ der Stadt ein. Wie bei solchen Anlässen üblich, durften natürlich auch keine Geschenke fehlen. Zicola durfte sich über einen Rieser Kittel freuen, und auch ein



OB Hermann Faul und Rioms Bürgermeister Jean-Claude Zicola enthüllen des Schild. Foto: Stadt Nördlingen

Nördlinger Schwein und ein Straßenschild (850 Kilometer bis Nördlingen) werden demnächst in Riom zu finden sein. Die Riomer übergaben einen Lavastein der Region an die Nördlinger, zudem mehrere Flaschen Wein aus dem ständeigenen

Weingut. Zwischen den Reden sorgten die Nördlinger Stadtkapelle, der Choeur de Riom und der Kammerchor St. Georg für musikalische Unterstützung, bewegend besonders Beethovens Europahymne.



Jean-Claude Zicola mit seinem Rieser Bauernkittel.



Jean-Claude Zicola, der ehemalige Touristik-Leiter Klaus Rohder, der als Übersetzer fungierte, OB Faul, und das neue Verkehrsschild für Riom. Fotos (2): Lindner